

**Niederschrift
über die Sitzung des Wirtschafts- und
Grundstücksausschusses**

Sitzungstermin	Montag, den 20.01.2020		
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr	Sitzungsende	16:15 Uhr
Sitzungsort	Rathaus, Königstr. 88, Fürth - Großer Sitzungssaal (Zi. 203)		

Alle Mitglieder des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Ausschussmitglieder

Hirschmann, Cornelia
von Wittke, Michaela
Wagner, Tobias, Dr.

Vertretung für Frau Michaela von Wittke

Beratende Mitglieder

Ammon jr., Konrad
Domabil, Dieter
Graf, Wilhelm
Mörtel, Thomas

Referenten

Lippert, Christine

Verwaltung

Keim, Doris

Schriftführer/in

Flurer, Ursula
Mönius, Harald

Das Gremium (Wirtschafts- und Grundstücksausschuss) ist beschlussfähig.

Anwesend sind Herr Jens Lauterbach von PB Consult und Herr Most vom Stadtplanungsamt (zu TOP 3).

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 09.12.2019
2. Mitteilungen
3. Parkraummanagement in Fürth am Beispiel des Parkraumkonzepts Hornschuchpromenade und Ausblick auf weitere Planungsprozesse
4. Unternehmensbefragung der Stadt Fürth 2019
5. Konzeptvorstellung Vision Fürth e. V.
6. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 18.12.2019 - Supermarkt Erlanger Straße 48 **Antrag**
- 6.1. Vorlage zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 18.12.2019 - Ladengeschäft Erlanger Straße 46/48 (ehemals REWE)

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 09.12.2019	
TOP 1	Beschluss-Nr. 846
Protokollnotiz:	
Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung vom 09.12.2019 des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses war während der gesamten Sitzung ausgelegen. Nachdem keine Einwendungen erhoben wurden, gilt sie als genehmigt.	
einstimmig beschlossen Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14	

Mitteilungen	
TOP 2	Beschluss-Nr. 847
Protokollnotiz: Mangels Themen entfällt dieser Punkt.	
Beschluss:	
zur Kenntnis genommen	

Parkraummanagement in Fürth am Beispiel des Parkraumkonzepts Hornschuchpromenade und Ausblick auf weitere Planungsprozesse	
TOP 3	Beschluss-Nr. 848
Protokollnotiz: Herr Oberbürgermeister Dr. Jung informiert darüber, dass die Vorlage bereits letztes Jahr im Bau- und Werksausschuss einstimmig beschlossen worden ist. Der Vortrag dient im Wirtschafts- und Grundstücksausschuss nur zur Kenntnis. Wie Herr Most, Amtsleiter des Stadtplanungsamtes berichtet, hat die Verwaltung die Parkraumanalyse extern an PB Consult vergeben. Anlass war die geplante Errichtung eines Parkhauses in der Gebhardtstraße und die Umgestaltung der Hornschuchpromenade. Herr Jens Lauterbach von PB Consult stellt den Ausschussmitgliedern die Parkraumanalyse vor. Wie er mitteilt, sind die Gebühren für das Anwohnerparken per Gesetz deutschlandweit auf 31 € gedeckelt. Er kommt zu dem Ergebnis, dass das Parkhaus in der Gebhardtstraße gebaut werden muss und im Anschluss eine Umgestaltung der Hornschuchpromenade stattfinden kann. Herr Oberbürgermeister Dr. Jung begrüßt das Konzept, auch das Angebot eines Stellplatzes für 60 € stellt eine gute Alternative für Anwohner dar. Kostenloses Parken wird es jedoch in Fürth auf Dauer nicht geben können, wie er betont. Auch Frau Fuchs lobt das vorgestellte Konzept. Dieses wird den Ausschussmitgliedern nach der Sitzung noch zugehen. Herr Morawski weist darauf hin, dass Anwohner die geplanten Veränderungen skeptisch sehen, aufgrund des Wegfalls der Bewohnerparkausweise in diesem Bereich. Der Vorschlag von Frau Ludwig, auch die Oststadt mit einzubeziehen, muss zuständigkeitshalber in einem separaten Antrag in den BWA eingebracht werden.	

Wirtschaftsbeiratsvorsitzender Herr Hunneshagen moniert, dass die Wirtschaft nicht mehr ausreichend im Fokus der Politik stehe. Zudem würden vermehrt Beschlüsse im Bereich Verkehr gefasst ohne das ein Gesamtkonzept vorliegt. Aus der letzten Niederschrift des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses wurde zudem nicht ersichtlich, dass etwa vor dem Amtsgericht durch die baulichen Veränderungen 40 Parkplätze wegfallen. Er sehe im derzeitigen Vorgehen keine wirtschaftlich gesunde Entwicklung. Herr Oberbürgermeister Dr. Jung betont, dass die Stadt durch den Bau des Parkhauses in der Gebhardtstraße 10 Millionen investiere um damit 500 öffentliche Parkplätze zu schaffen. Das Parkhaus in der Gebhardtstraße werde von Vertretern der Wirtschaft deutlich gefordert. Auch die Fürther Freiheit werde weiterhin als Parkfläche bestehen bleiben. Diese Maßnahmen seien allesamt sehr wirtschaftsfreundlich.

Herr Wirtschaftsreferent Müller teilt mit, dass momentan deutschlandweit auf die Wirtschaft kein Hauptaugenmerk mehr gelegt werde. Sie müsse jedoch weiterhin auf der Agenda der Politik bleiben. Zudem sollte das Parkraumkonzept auf die gesamte Stadt ausgeweitet werden.

Frau Müller-Klier weist darauf hin, dass die Umsetzung des Parkleitsystems noch ausstehe. Die Parkraumerhebung sehe sie hierfür bereits als sinnvolle Grundlage.

Herr Oberbürgermeister Dr. Jung informiert das Gremium abschließend, dass durch die Entstehung des Flair (ehem. City Center) die Hallstraße in eine Fußgängerzone umgewandelt werde. Dies war nicht unumstritten, jedoch nötig. Die Umwandlung sei Wunsch des Investors, der immerhin 60 Millionen Euro in das Projekt investiere.

Nach Worten von Herrn Most aus dem Stadtplanungsamt werde die An- und Abfahrt zum Parkhaus Neue Mitte, sowie die Anlieferung der Geschäfte über die Hallstraße möglich bleiben.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

Unternehmensbefragung der Stadt Fürth 2019

TOP 4

Beschluss-Nr. 849

Protokollnotiz:

Da Herr Rother, Geschäftsführer der GEFAK heute leider nicht zum Vortrag erscheinen kann, wird dieser TOP auf die nächste WGA Sitzung am 02. März 2020 verschoben. Herr Müller teilt mit, dass erste Informationen über die Unternehmensbefragung 2019 am Fürther Unternehmenstag am 17.02.2020 um 18 Uhr in der Stadthalle Fürth vorgestellt werden. Hierzu sind alle Ausschussmitglieder eingeladen.

Beschluss:

zurückgezogen von TO, wird aber weiter behandelt

Konzeptvorstellung Vision Fürth e. V.

TOP 5

Beschluss-Nr. 850

Protokollnotiz:

Herr Schier stellt den Ausschussmitgliedern in einem Vortrag die vielfältigen Aufgaben der Vision Fürth e. V. vor. Dies sind neben der Planung und Organisation zahlreicher Veranstal-

tungen, wie des Fürth Festivals und des New Orleans Festivals, die Verwaltung mobiler Fahrradständer, Großbanner und des Fürth Schecks. Gerade letzterer sei ein sehr gutes Kundenbindungsinstrument und solle dieses Jahr mit der Einführung des 44 €-Fürth Schecks weiter gefördert werden. Der Fürth Scheck könne jedoch nur über zusätzliche Mittel finanziert werden, da der Vision Fürth e.V. pro verkauftem Exemplar nur 0,40 € bleiben. Auch hier werde man in den nächsten Tagen wieder intensive Gespräche führen um den Fürth Scheck die nächsten Jahre weiter anbieten zu können.

Wie Herr Müller betont, benötige die Vision Fürth in ihrer jetzigen Struktur 40.000 € an Mehreinnahmen. Die Mitgliederstruktur sei problematisch, es gelinge kaum neue Mitglieder zu gewinnen. Eine Deckung der Kosten erfolge daher nicht zu 50 % durch die Wirtschaft, sondern müsse von der Vision Fürth e.V. selbst getragen bzw. von der Stadt bezuschusst werden.

Zusätzliche Einnahmequellen, wie etwa der Ausschank bei Veranstaltungen seien ebenfalls nicht zu erzielen, da er dieses Recht ausschließlich an die Beschicker der Veranstaltungen veräußere.

Herr Oberbürgermeister Dr. Jung teilt mit, man werde den heutigen Beschluss mit der Forderung nach einem detaillierten Konzept, welches im September vorgelegt werden soll, fassen. Dieses soll auch ein alternatives Platzkonzept enthalten. Er könne sich etwa beim Fürth Festival die Einbindung des Königsplatzes gut vorstellen. Eine Weiterbehandlung im Stadtrat am 22.01. wird durch den heutigen Beschluss entbehrlich.

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss beschließt die Mittelfreigabe i.H.v. 40.000 € für das Jahr 2020.

Um über weitere Bezuschussungen entscheiden zu können, muss durch die Vision Fürth e.V. im September ein detailliertes Konzept vorgelegt werden, dass unter anderem auch Entwicklungsperspektiven aufzeigt und ein alternatives Platzkonzept beinhaltet.

einstimmig beschlossen

Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 18.12.2019 - Supermarkt Erlanger Straße 48

TOP 6

Beschluss-Nr. 851

Protokollnotiz:

Wird unter TOP 6.1 behandelt.

Beschluss:

Antrag/Anfrage erledigt

Vorlage zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 18.12.2019 - Ladengeschäft Erlanger Straße 46/48 (ehemals REWE)

TOP 6.1

Beschluss-Nr. 852

Protokollnotiz:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

--

Dr. Jung
Oberbürgermeister

Flurer
Protokollführer/in